

[6599.] E. F. Fues in Tübingen bittet um Einsendung eines Exemplars von allen antiquarischen Katalogen.

[6600.] **B i t t e.**

Wiederholt bitte ich um gütige Einsendung von Verlags-, Antiquar- und Auktions-Katalogen, sowie auch um Anzeigen von Büchern in Partie- und herabgesetzten Preisen.

Bockenheim, im November 1839.

Hochachtungsvoll

Jacob Baer Levy.

[6601.] **Zur Notiz bei Novitäten-Ver- sendungen.**

Da ich von mehren Handlungen deren Novitäten zeither häufig noch in zu grosser Anzahl empfang, wiederhole ich zur gegenseitigen Vereinfachung des Verkehrs hier die Bemerkung: dass ich im Allgemeinen von jedem Werke (auch von Fortsetzungen, Resten etc.) sogleich nach Erscheinen nur 1 Exemplar bedarf, indem dies zur Aufnahme in die **Allgemeine Bibliographie für Deutschland** und zur Anzeige im **Repertorium der deutschen Literatur** hinreichend ist. Eine Ausnahme findet nur statt bei allen *schönwissenschaftlichen* und solchen Werken, welche sich zur Besprechung in den **Blättern für literarische Unterhaltung** eignen, von denen ich mir *stets* 2 Exemplare pro novitate erbitte.

Leipzig, im November 1839.

F. A. Brockhaus.

[6602.] 1. Gr. Jugendschriften à Cond. wünscht
Frank'sche Buchhandlung.
Naumburg, den 29. November 1839.

[6603.] **Bitte um Zusendung**

Von musikalischen Neuigkeiten für Pianoforte erbitten wir uns zwei Exemplare à Cond.

Posen.

Gebrüder Scherk.

[6604.] **Zur gefälligen Notiznahme.**

Vom nächsten Jan. an werde ich meinen Bedarf an Novitäten selbst wählen; und bitte daher, mir von dieser Zeit an keine derartigen unverlangten Zusendungen mehr zu machen. Dagegen wünsche ich schnelle Einsendung von Novazetteln, Prospecten, Ankündigungen etc., Erstere um meine Auswahl treffen zu können, Letztere in verhältnissmäßiger Anzahl zum Austheilen an das Publikum.

Was ich künftig à Cond. oder fest beziehen werde, bitte

ich auf der Factur immer als „verlangt“ zu bezeichnen, da alle vom neuen Jahre etwa noch unverlangt eingehenden Sendungen durch meine Herren Commissionaire zurückgewiesen werden.

Ich werde als Sortimentshändler nach wie vor thätig sein, und insbesondere den Absatz guter Werke nach Kräften zu fördern suchen. Anzeigen mit meiner Firma habe ich Gelegenheit 2000 als Beilage mit den in meinem Verlage erscheinenden zwei Tageblättern — dem Rheinland und dem Intelligenzblatte — unentgeltlich zu verbreiten. Von den in solchen Anzeigen aufgeführten Artikeln bitte ich, mir gleichzeitig je 2—4 Exmpl. à Cond. gef. zuzusenden.

Job. Wirth in Mainz.

[6605.] **Den resp. Verlags-Handlungen**

wiederholt zur Nachricht und geneigten Beachtung, daß wir unverlangt keine Nova annehmen, sondern unsern muthmaßlichen Bedarf selbst wählen. Wir widmen unsere Kräfte nichts destoweniger mit größtmöglicher Thätigkeit dem Sortimentsgeschäfte!

Nördlingen, d. 22. Nov. 1839.

C. H. Beck'sche Buchhandlung.

[6606.] **Offene Stelle für einen Antiquar.**

In einer bedeutenden Buchhandlung Süddeutschlands findet ein gelehrter Antiquar, der dieses Geschäft auch fortwährend betrieben hat, eine Anstellung. Lusttragende belieben sich mit Angabe ihres Alters, ihres Bildungsganges und ihrer Zeugnisse unter der Adresse S* T* U. zu wenden an Herrn Steinacker in Leipzig oder die Herren Beck u. Fränkel in Stuttgart.

[6607.] Ein junger Mann, der bereits in vier Handlungen servirte, seine Kenntnisse sowohl im Verlags- als auch im Sortimentsgeschäfte ausgebildet hat, und gegenwärtig einer Buchhandlung Baierns als Geschäftsführer vorsteht, wünscht bis Ostern oder auch etwas früher, seine jetzige Stelle zu verändern. Die durchgängig guten Zeugnisse liegen zur Einsicht bereit. — Offerten unter der Chiffre E. H. wird Herr Steinacker in Leipzig die Güte haben, weiter zu befördern.

[6608.] Ein junger Mann von 24 Jahren, der in allen Zweigen des Buchhandels vollkommen geübt ist, und eine gute Kenntniß der französischen, englischen, sowie der beiden alten Sprachen besitzt, sucht ein neues Engagement, das er nach Verlangen entweder sogleich oder auch später anzutreten im Stande ist. — Für seine Tüchtigkeit im Geschäfte und seine Moralität sprechen sehr ehrenvolle Empfehlungen seiner bisherigen beiden Chefs.

Gütige Offerten unter der Chiffre L. G. wird die Expedition dieses Blattes weiterbefördern.

Die neuesten Erscheinungen der ausländischen Literatur.

Französische Literatur bis 23. November.

L'Amaranthe, keepsake francais, souvenirs de littérature contemporaine, 8, Paris. 12 fr.